

032. Nr. 1.  
Hr. m. Fr., Java  
Adolfstraße  
Bürgermeister, Montag  
Hans  
Hr. Polizeioberst,  
Rhld.)  
Polizei-Sanitätsdirektor  
S., Hr., Marburg  
Weisse  
Schloss Schaumburg  
Hr. Ev. Hospiz, Orange  
Hr., Eiche (Post Wilm)  
Polizei-Sanitätsdirektor  
Hr., Siershahn Sch  
Hr., Koblenz, P  
Hr., Stuttgart  
Hotel Reichspost-  
Hr. Ing., Lobositz  
Hr., Frankfurt a. M.  
Hotel Reichspost-  
Hr., Bremen, Zent  
Hr., Köln  
Hr., Pforzheim, Grün  
Hr., Landau (Pfalz)  
Hr., Schwarm  
Hr., Bonn  
Köln  
Hr., Bielefeld, Grün  
Hr., Giengen (Württ)  
Hr., Fachlehrer, Grün  
Hr. Redakteur, Berlin  
Hr., Ludwigsburg (Württ)  
Hr., Hagen  
Hr., Neustadt (Hann)  
Hr., m. Fr., Berlin, Köln  
Hr., Duisburg, Schwarm  
Hr., o. d. T., Schwarm  
Hr., Berlin  
Hr., Barmen

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1,35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1,50.  
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste  
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besucher keinen  
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,  
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile  
Rpfg. 50 u. 50, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtsige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.  
RM. 1.— / Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine  
Gedrückte übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 51. Samstag, 20. Februar 1932. 66. Jahrgang.

### Aus dem Kurhaus.

**Sonderkonzert.**  
In dem morgen Sonntag aus Anlass des Volks-  
festes stattfindenden Sonderkonzert unter  
Leitung von Waldemar von Vultée (Berlin) gelangt  
folgendes Programm zur Aufführung: Beethoven:  
Sonaten-Ouvertüre Nr. 3; Brahms: Klavierkonzert  
Nr. 1 (Klavier: Cornelius Czarniawski); Richard  
Strauss: Tod und Verklärung, symphonische  
Machtung. Der Reinertrag des Konzertes fließt der  
deutschen Kriegsgräberfürsorge und dem Denkmal-  
fonds der 27er zu. Der Eintrittspreis beträgt 0,50 Mk.

**Klabund-Abend.**  
Die nächste Veranstaltung der Literarischen Ge-  
sellschaft in Verbindung mit der Kurverwaltung  
findet am Donnerstag, den 25. Februar, 20 Uhr im  
großen Saale statt und zwar als „Klabund-Abend“  
mit Herta Genzmer und August Momber vom Staats-  
theater. Die Mitglieder der Literarischen Gesell-  
schaft haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte  
den Kulturfilm, der regelmäßig jede Woche im  
großen Saale gezeigt werden, ermäßigten Eintrits-  
preis. Der nächste Kulturfilm läuft am Dienstag, den  
22. Februar, 16 und 20 Uhr im kleinen Saale „Rund  
um den Erdball“.

**Die Goethe-Vorträge**  
Hr. Geh. Rat Prof. Dr. Grützmacher finden am 14.  
und 18. März im kleinen Saale statt.

### Kur und Gesellschaft.

**Bekannte Gäste.** Eingetroffen sind hier:  
Hr. von Gunstern aus Rotterdam in der „Rose“;  
Hr. frühere Polizeipräsident von Wiesbaden Kammer-  
herr von Heimbach aus Herrsching im „Hotel Berg“.  
**Bridge-Tee.** Am Samstag, den 27. Februar,  
10 Uhr findet im Kurhaus ein Bridge-Tee zum Besten  
der Winterhilfe statt. Karten bitte mitzu-  
bringen, oder gegen Entgelt bei der Leitung zu  
erhalten. Ein Schiedsgericht wird die erreichten  
Ergebnisse mit wertvollen Preisen prämiieren.  
Anmeldungen nimmt Frau Oberbürgermeister Kricke-  
strasse 65, entgegen.

### Theater und Kunst.

**„Liebling, Adieu!“** Die Intendantur des Staats-  
theaters hat für das Kleine Haus die Operetten-  
„Liebling, Adieu!“ von dem bekannten  
Komponisten Willy Rosen, Buch von  
Friedrich und Sachs zur Aufführung für den 25. Februar  
genommen.

### Aus Wiesbaden.

**Das Wetter** bis heute Samstag abend: Fort-  
setzung des trockenen und vielfach auch heiteren  
Wetters, bei steigenden Tagestemperaturen immer  
noch nächtliche Fröste.  
**Fahrscheinheftchen mit vier Scheinen** zu  
0,50 Mk. Um auch der minderbemittelten Bevölkerung

### Kurhaus:

Samstag, 20. Februar 1932.  
10 Uhr am Kochbrunnen:  
**Challplatten-Konzert**

Leitung: Musikhaus A. L. Ernst, Tannusstrasse 13.  
Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“ . . . Wagner  
Fantasie aus „Tosca“ . . . Puccini  
Schlittschuhläufer-Walzer . . . Waldteufel  
Frasquita, Potpourri . . . Lehár  
Der Vöglein Abendlied . . . Richards  
Ungarischer Tanz Nr. 5 und 6 . . . Brahms  
Troika . . . Russ. Volkslied  
Fest der Zwerge . . . Noak  
Wien bei Nacht, Potpourri . . . Komzak  
„Strauss-Fantasie eines Jazz-Musikers“ . . . Mac Eben  
Potpourri . . . Teike  
Graf Zeppelin-Marsch . . . Teike

### 20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Waldemar von Vultée  
Estimarsch . . . Dvorák  
Ouvertüre zu „Mignon“ . . . Thomas

das Lösen der Fahrscheinheftchen zu ermöglichen  
bzw. zu erleichtern, werden die Verkehrsbetriebe  
demnächst ein Heftchen mit vier Scheinen für 3 Teil-  
strecken zum Preise von 0,60 Mk. herausgeben.

**1. Klasse Reichsbahn wird billiger.** Vom  
1. März ab wird der Einheitssatz für die Personen-  
fahrpreise 1. Klasse von 11,6 Pfg. auf 8,7 Pfg. herab-  
gesetzt (rund 25 Prozent).

**Hockey.** Die Damen des Wiesbadener Tennis-  
und Hockeyklubs spielen heute Samstag 15.30 Uhr  
auf dem Sportplatz „Unter den Eichen“ gegen die  
1. Damen des Frankfurter Sportklubs 1880, also  
gegen eine der besten Damenmannschaften Deutsch-  
lands.

**Verlegung der Intendantur des Staatstheaters**  
nach Wilhelmstrasse 3/5. Mit Rücksicht auf die Un-  
sicherheit hinsichtlich des Weiterbetriebes des Staats-  
theaters war bisher davon Abstand genommen worden  
die Verwaltungs- und Kassenräume der Intendantur  
in Räume des Hauses Wilhelmstrasse 3/5, die für  
Zwecke der Intendantur hergerichtet worden sind, zu  
verlegen. Nachdem indessen die Sachverständigen  
des Regierungspräsidenten erneut erhebliche Miß-  
stände, besonders in sanitärer Hinsicht, im Grossen  
Haus festgestellt haben, deren Beseitigung keinen  
Aufschub erleidet, will die Intendantur anfangs März  
den Umzug, durch den der Stadt im übrigen weitere  
Kosten nicht erwachsen, vornehmen.

**„Geh' auch mal aus!“** Seit einigen Wochen  
schlägt das deutsche Gaststätten- und Restaurateur-  
gewerbe unter der Devise „Geh' auch mal aus“ eine  
Schlacht gegen den deutschen Bürger, der nach alter  
Übung nur dann ausgeht, wenn er sich gar nicht  
dagegen sträuben kann. Wir haben schon in den  
allerersten Tagen der „Geh'-auch-mal-aus“-Bewegung  
auf die Bedeutung und die Berechtigung dieser Idee  
hingewiesen, und wir müssen nach der überzeugenden  
Lektüre der „Deutschen Hotel-Nachrichten“ wieder  
bekennt, dass hier mit der richtigen Front gekämpft  
wird. Nicht nur, weil die Erfolge so sichtbar sind,  
nein, weil auch der Fremdenverkehr einen starken  
Impuls erfährt, wenn der Bürger seiner Stadt selbst  
dazu beiträgt, dass die Gaststätten als wichtigste  
Träger des Fremdenverkehrs gestärkt werden, und  
wenn der Fremde in der Gaststätte den Einheimischen  
zu sehen bekommt. Ganz abgesehen von der be-  
rechtigten Umsatzbelebung, die sich ja auch jeder  
Geschäftsmann durch Käufe seines Hoteliers, Restau-  
rateurs und Gaststätteninhabers erhofft.

**Den 90. Geburtstag** feierte Frau Franziska  
Schiffer Witwe, die einstige Mitinhaberin des Hotels  
„Pariser Hof“, in noch völliger körperlicher Rüstig-  
keit und geistiger Frische. Die Jubilarin, eine der  
ältesten Einwohnerinnen unserer Stadt bezeugt trotz  
ihres hohen Alters noch regstes Interesse an allen  
wirtschaftlichen und politischen Ereignissen.

**Ufa-Palast.** In der Morgenfeier morgen Sonntag  
11.30 Uhr gelangt der Kulturfilm „Von den Alpen  
bis vor die Tore Roms“ zur Aufführung. Aus den  
Hochalpen mit den bizarren Dolomitengipfeln geht  
die Fahrt talwärts in die herrliche Landschaft der  
italienischen Ebene.

3. Fantasie aus der Oper  
„Die verkaufte Braut“ . . . Smetana  
4. Peer Gynt-Suite . . . Grieg  
5. Soldatenchor aus der Oper „Margarethe“ . . . Gounod  
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0,75 Mk.

### 20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Waldemar von Vultée  
1. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ . . . Humperdinck  
2. Rhapsodie . . . Lalo  
3. Fantasie aus „Carmen“ . . . Bizet  
4. Ouvertüre zu „Euryanthe“ . . . Weber  
5. Potpourri aus der Operette „Paganini“ . . . Lehár  
6. Geschichten aus dem Wiener Wald . . . Strauss  
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0,75 Mk.

Sonntag, den 21. Februar:  
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.  
16 Uhr: **Konzert.**  
20 Uhr: **Sonder-Konzert.**  
Leitung: Kapellmeister Waldemar v. Vultée.  
Solist: Cornelius Czarniawski.

### Goethe als Wiesbadener Kurgast.

Den Auftakt zu den Goethe-Feiern in der Stadt  
bildete dieser Vortragsabend im Kurhaus; dass  
Goethe hier in den Jahren 1814 und 1815 für Wochen  
die Kurgäste, dass er ihre Erfolge  
sehr rühmte, gab hinreichend Veranlassung, die  
Gedenkfeier gerade mit einem besonderen Bericht  
über Goethes Wiesbadener Tage zu beginnen.  
Regierungsbaumeister a. D. Zichner löste seine  
Aufgabe vorzüglich, an Hand von Goethes Tagebuch  
und seinen Briefen erzählte er ausserordentlich an-  
regend, wie der Aufenthalt des Dichters hier abließ.  
Er war nicht der unabhäugliche Olympier, er lebte hier  
wie jeder andere Kurgast auch, er gab sich einfach  
als Mensch, aber als einer, der mit den Augen die  
Schönheit zu sehen und sie mit den Herzen zu ge-  
niessen verstand. In dem liebevoll zusammen-  
gestellten Vortrag wurde der „Kurgast Goethe“  
lebendig, der in dem Wasser des Adler-Kochbrunnens  
badete, dazu, wie das damals üblich war, Schwal-  
bacher Wasser trank, der den gerade erst vollendeten  
Kursaal besuchte, im „Bosket“ und den „neuen  
Anlagen“ spazieren ging, der, wie das auch heute  
noch der Kurgast zu tun pflegt, Ausflüge in die  
nähere und weitere Umgebung macht, an die Lahn,  
an den Rhein, der hier mit verschiedenen Wies-  
badenern Verkehr pflegte und fast jeden Sonntag als  
Gast an der Herzoglichen Tafel in Biebrich teilnahm.

Dankbar nahm Goethe die Schönheit dieses  
Fleckchens Erde in sich auf, 16 Abende in wenigen  
Wochen weilte er allein auf dem Geisberg, in seinen  
Briefen schwärmt er von „dieser schönsten  
Gegend Deutschlands“, hebt erstaunt den  
starken Fremdenverkehr hervor, nennt das Kur-  
leben imposant, lobt das gute Essen, die herr-  
lichen Weine. Begeistert ist er von der Umgegend:  
„in Wiesbaden“, so schreibt er, „bedarf es  
nur einer Viertelstunde Steigens, um  
in alle Herrlichkeiten der Welt zu  
blicken“. Bei Frauenstein, wo man jetzt den  
Goethe-Stein errichtet wird, genoss er den unver-  
gleichlichen Rundblick über Tannus und Rhein; mit  
der 17jährigen Wiesbadenerin Philippine Lade  
erklomm er nicht ohne Mühe die Berge, fiel dabei  
auf die Nase — hier ist also, wie der Redner scherz-  
haft bemerkte, ein Fleckchen Erde mit Goethes Blut  
getränkt. Auch über den Aufenthalt in Mainz und  
am Rhein, in Winkel bei Brentanos, in Nassau bei  
Stein, erzählte der Vortragende. Mit einer Reihe sehr  
schöner Lichtbilder nach wertvollen seltenen alten  
Stichen war der Vortrag geschmückt, der starken  
Beifall auslöste.

### Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

**Billigere Bücher.** Eine Sonderbeilage des Früh-  
jahrsnachtrages zum Goethe-Jahrbuch des „Volks-  
verbandes der Buchfreunde“ steht wiederum im  
Zeichen eines zehnprozentigen Preisabbaues.  
110 Werke, die in jener vorbildlichen Ausstattung  
bisher nur über 3,30 Mk. kosteten, sind jetzt im Preise  
um weitere 10 Prozent gesenkt. Eine Leistungs-  
fähigkeit, die jeden Kenner in Erstaunen setzen  
muss, da dieser älteste deutsche Buchverband schon  
in den letzten Jahren eine bahnbrechende Preis-  
politik ständiger Senkungen vorgenommen und  
ausserdem die technische und künstlerische Qualität  
seiner Ausgaben erheblich gesteigert hat. Der Nach-  
trag zeigt das Programm der neuen Jahresreihe an,  
also Erstdrucke, die bisher in Deutschland noch in  
keiner anderen Form erschienen sind. Preis jedes  
dieser Jahresreihenbände in Halbleider gebunden  
2,90 Mk. Der Nachtrag wird kostenlos jedem Inter-  
essenten zugestellt.

### Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos.

| Ziel der Fahrt                            |       |         |          |
|-------------------------------------------|-------|---------|----------|
|                                           | Fahrt | Abfahrt | Rückkehr |
| Samstag: Frankfurt a. M.                  | 4.50  | 13.30   | 18.30    |
| oder:                                     |       |         |          |
| Kloster Eberbach                          | 3.50  | 14.00   | 18.00    |
| Täglich: Rund um Wiesbaden                | 3.00  | 10.00   | 12.30    |
| Rund um Wiesbaden                         | 3.00  | 14.30   | 17.30    |
| mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug | 7.75  |         |          |



**Tages-Fremdenliste.**

Nach den Anmeldungen vom 19. Februar 1932.  
\* vor dem Namen bedeutet: als Passant  
angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

\*Alfter, E. S., Hr. Sprachlehrer, Düsseldorf  
Vier Jahreszeiten

\*Bär, W., Hr., Hanau Grüner Wald

\*Bauer, W., Hr. Dr. m. Fr., Berlin

Beck, K., Hr., Fürth i. B. Rhein-Hotel

\*Becker, W., Hr. Amtsgerichtsdirektor, Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

\*Bender, M., Hr. Weingutsbes., Zell (Mosel) Neuer Adler

Beryndt, F., Hr., Scheveningen, Metropole

\*Beutler, W., Hr., Berlin Grüner Wald

\*Beutler, H., Hr., Berlin Grüner Wald

Bleul, H., Hr. Dr., Mannheim Schwarzer Bock

\*Bloch, O., Hr., Giessen Zentral-Hotel

\*Burian, F., Hr., Dresden Luisenhof

Christ, C., Hr. m. Fr., Offenbach, Köln. Hof

Creed, E. A., Hr., London Metropole

\*Dörr, H., Hr. Buchh., Leipzig

\*Dunlop, B., Hr., Berlin Nassauer Hof

Eck, W., Hr. Dr., Köln-Bayenthal Schwarzer Bock

\*Ehm, J., Hr., Heilbronn Grüner Wald

\*Engelmann, K., Hr. m. Fr., Elberfeld Neuer Adler

\*Faber, A., Hr., Karlsruhe Würzburger Hof

\*Fechtmayer, M., Hr. m. Fr., Taunus-Hotel

\*Feick, A., Hr., Kreuznach Rhein-Hotel

\*Feith, O., Hr., Hauenstein Zur Börse

\*Fellmer, H., Hr., Bielefeld, Grüner Wald

\*Fetscher, J., Hr., München Zur Börse

\*Finkel, W., Hr., Erfurt Union

Frank, B., Hr. Dr., Landau Schwarzer Bock

\*Frank, L., Hr. m. Fr., Berlin Neuer Adler

Freise, R., Hr., Berlin-Charlottenburg

Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Fries, M., Hr. m. Fr., Eltville a. Rh. Hotel Landsberg

\*Fromann, E., Hr., Hanweiler Zur Stadt Biebrich

\*Gerresheim, W., Hr. m. Fr., Rheindt Taunus-Hotel

\*Görz, M., Hr., Naheim Nassauer Hof

\*Goetz, J., Hr., Frankfurt a. M., Grün. Wald

\*Goetz, O., Hr. Prok., Stuttgart, Gr. Wald

Goldschmidt, E., Hr., Düsseldorf Schwarzer Bock

\*Gradmann, E., Hr., Fürth i. B., Grün. Wald

Gülden, J., Hr., Dülken, Schwarzer Bock

Gülden, T., Hr., Dülken Schwarzer Bock

Hanneke, F., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen Goldenes Kreuz

\*Hinterberg, H., Hr. Dipl.-Kfm., Düsseldorf Hotel Reichspost-Reichshof

Hofmann, M., Hr., Trier Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

\*Josefus, L. J., Hr., Hamburg Grüner Wald

Junghardt, W., Hr. m. Fr., Mainz Zur Stadt Ems

\*Kirchmann, W., Hr. m. Fr., Kreuznach Hotel Reichspost-Reichshof

\*Krumbacher, A., Hr., München Luisenhof

\*Kämpers, E., Hr., Fabrikbes., Rheine i. W. Rose

\*Kuhn, C., Hr., Gmünd Grüner Wald

Landau, M., Hr. m. Fr., Halle (Saale) Englischer Hof

\*Leopold, H., Hr., Klotzsche b. Dresden Grüner Wald

Levin, Sh., Hr. Autor Dr., Haifa (Palästina) Quisisana

Levy, H., Hr., Kassel Schwarzer Bock

\*Levy, A., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.

Löhr, L., Hr., New York Kaiserbad

\*Löw, K., Hr., Rheinischer Hof

Lucas, W., Hr. m. Fr., Berlin-Dahlem Englischer Hof

Mädler, F., Hr. Ziviling., auf Reisen Müllerstr. 8 I

\*Margosches, L., Hr., Journalist, Brüssel Posthorn

Mayer-Sommer, E., Hr., Basel, Weisses Ross

Mayer-Sommer, A., Hr., Zürich

Meissner, O., Hr. Oberstlt. a. D. m. Fr., Weisses Ross

Gelsenkirchen Goldenes Kreuz

\*Metzger, L., Hr., Breslau Hotel Berg

Mewes, R., Hr., Frankfurt a. M. Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Meyer, K., Hr. m. Fr., Krefeld Schwarzer Bock

\*Möller, H., Hr., Hamburg Grüner Wald

\*Mössner, G., Hr., Pforzheim, Grüner Wald

Müller, L. J., Hr., Hillegom Metropole

Neuhaus, G., Hr. m. Fr., Essen-Dellwig Kölnischer Hof

\*Nusserehl, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Rheinischer Hof

Petersen, A., Hr. Dir., Berlin-Steglitz Schwarzer Bock

\*Philipp, J., Hr., Hamburg Grüner Wald

\*Plachta, E., Hr., Berlin Grüner Wald

\*Pliester, L., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Oberhausen Taunus-Hotel

\*Rapphuedt, W., Hr. Pfarrer, Burgsponheim Zentral-Hotel

Reinhardt, E., Hr., Stuttgart, Kölnisch. Hof

\*Reibens, F., Hr., Berlin Domhotel

\*Rentschler, A., Hr., Stuttgart Hotel Reichspost-Reichshof

\*Reusch, F., Hr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten

\*Richter, M., Hr., Eisenach Hotel Reichspost-Reichshof

\*Ricke, E., Hr. Major a. D., Berlin Hotel Berg

\*Sachs, H., Hr., Berlin-Wilmersdorf Grüner Wald

\*Sade, R., Hr., Köln Domhotel

Samhaber, C., Hr., Aschaffenburg Goldenes Kreuz

Samson, G., Hr., Halle Röm. Hotel

Sass, E., Hr., Köln Schwarzer Bock

\*Schock, O., Hr., Heilbronn Grüner Wald

\*Schöniger, J., Hr., Erfurt Zentral-Hotel

\*Schulze, C., Hr., Düsseldorf Rheinischer Hof

\*Schulze-Kahleß, M., Hr., Hofheim Domhotel

Seelbach, K., Hr. Förster, Holzhausen Hotel Landsberg

\*Simon, C., Hr., Berlin Grüner Wald

\*v. Stechow, B., Hr. Rittm. a. D., Baden-Baden Rheinischer Hof

\*Stiel, C., Hr., Berlin Grüner Wald

Süßkind, H., Hr., Saarbrücken Schwarzer Bock

Thesingh, G., Hr., Haag Ev. Hospiz, Platter Str. 2

\*Tittus, Cl., Hr., Würzburg, Grüner Wald

Twittmann, F., Hr., Frankfurt a. M. Goethe

\*Uhlenhoff, E., Hr., Bad Godesberg Rheinischer Hof

\*Ullmann, L., Hr., Stuttgart Grüner Wald

v. Vitzthum, Th., Hr., Bremen Schwarzer Bock

Vockradt, C., Hr., Mühlhausen (Thür.) Schwarzer Bock

Volz, W., Hr., Pforzheim Essener Hof

Wegmann, H., Hr. Major a. D., Zum Rastenburg Pension Primus

Wagner, E., Hr. Major a. D. m. Fam., Rastenburg Pension Primus

Weise, M., Hr. m. Fr., Rothenburg o. T. Hotel

Weisebach, C., Hr. Rent., Parkhotel

\*Wentzel, L., Hr. Fabr. m. Fr., Saarbrücken Hotel

Wheeler, L., Hr., Concord Nassauer Hof

Winter, H., Hr. Superintendent, Oberhausen i. R. m. Fr., Potsdam Goldenes Kreuz

Wolf, W., Hr. m. Fr., Krefeld Schwarzer Bock

Wünsche, G., Hr., Berlin Schwarzer Bock

\*Zimmer, K., Hr. Syndikus Dr., Mühlhausen Grüner Wald

## Immobilien - Vermietungen

## J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg. 186  
R. D. M.  
Telefon 26656 u. 25865

**Winterkur für Nervenranke**  
und Nervös-Erkrankte Spezialkuranstalt Hofheim  
im Taunus bei Frankfurt a. M. Prospekt durch  
San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleß, Nervenarzt

**Hotel Pension Balmoral**  
Bierstädter Str. 3. Tel. 27139  
Neuer Besitzer: E. W. SEIB  
Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park  
Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser  
Beste Verpflegung von 6.— Mk. an  
Alles neu renoviert.



### Den richtigen fertigen Schuh durch Fussmaß

Preiswerte beste Qualitäten!  
Individuelle Bedienung durch  
erfahrenen Fachmann

### Spezial-Schuh-Geschäft Harms, Spiegelgasse 1

An Ecke Webergasse

Gegründet 1878 Tel. 25068

Maßanfertigung · Reparaturen

### Verlangen Sie

den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von  
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“  
Fernruf: 23690

## KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags  
geschlossen

1. Thermal-, Süßwasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzmassagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Lichtbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

### Staatstheater Grosses Haus:

Samstag, den 20. Februar. 57. Vorstellung.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.45 Uhr Stammreihe G.

#### Im weissen Röss'l.

Singspiel in 3 Akten (frei nach dem Lustspiel von  
Blumenthal und Kadelburg) von Hans Müller.

Musik von Ralph Benatzky.

Text der Gesänge von Robert Gilbert.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

#### Personen:

Joseph Vogelhuber, Wirtin zum „Weissen Röss'l“ Marga Mayer  
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner C. Schmitt-Walter  
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Frank Falkner  
Ottile, seine Tochter Doris Voss  
Dr. Erich Siedler, Rechtsanwalt Maurus Liertz  
Sigismund Sülzheimer Paul Breitkopf  
Professor Dr. Hinzemann Robert Kleinert  
Klärchen, seine Tochter Lilly Sedina  
Er ein Hochzeitspaar Otto Brenner  
Der Kaiser Gustav Schwab  
Der Bürgermeister Hans Bernhöft  
Der Oberförster Zdenko Zirner

Der Lehrer. . . . . Karl Stein  
Der Piccolo. . . . . Emmy Küst  
Der Reiseführer. . . . . Fritz Mechler  
Der Kapitän des Dampfers. . . . . Edmund Kosseg  
Kathi, Briefträgerin Th. Müller-Reichel  
Zenzi, Kuchmagd Käte Russart  
Hotelier „Zur Post“ Paul Gerhards  
Hotelier „Zur Alpenrose“ Heiner Weyrauch

Schuhplattler:  
Die Schuhplattler-Abteilung des Bayern-Vereins 1908.  
Reisende, Offiziere, Kellnerinnen, Bergführer, Stubenmädchen, Portiers, Kinder, Käufer und Verkäuferinnen, Musikanten, Jungfrauen-, Turn-, Gesang-, Schützen-, Militär-Verein, Feuerwehr, Trachtenverein, Schule, Kurgäste und Einwohner von St. Wolfgang.

Musikalische Einlagen von Bruno Granichstaedten, Robert Gilbert und Robert Stolz.

Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild und Technische Einrichtung: Friedr. Schlein.

Kostüme: Theodor Lankers.

Die gesamte Sportausstattung, Badeanzüge und Regenschirme stammen aus dem Sporthaus Schaefer, Webergasse Nr. 11 und Wilhelmstr. Nr. 50. — Die Marktschirme sind von der Firma Peter Kindshofen, Langgasse 29, geliefert worden.

Sonntag, den 21. Febr. Stammreihe B. 22. Vorstellung:

Der Ring des Nibelungen, III. Tag:

Götterdämmerung. Anfang 18 Uhr.

### Staatstheater Kleines Haus:

Samstag, den 20. Februar. 50. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22.45 Uhr

#### Der Königsleutnant.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

#### Personen:

Graf Thorane, französischer General. . . . . Kurt  
Althoff, sein Adjutant. . . . . Gustav  
Rat Goethe. . . . . August  
Frau Rat Goethe. . . . . Len  
Wolfgang, ihr Sohn. . . . . Käthe  
Mittler, ein pensionierter Professor. . . . . Max  
Seekatz, Maler aus Darmstadt. . . . . Guido  
Frau Seekatz, seine Frau. . . . . Marg  
Aldor, ein französischer Schauspieler. . . . . B. v.  
Belinde, eine französische Schauspielerin. . . . . Gretel  
Hirth, Frankfurter Maler. . . . . Karl  
Trautmann, Frankfurter Maler. . . . . Peter  
Mack, Sergeantmajor. . . . . Peter  
Gretel, Dienstmagd im Goetheschen Hause. . . . . Herta  
Maler, Offiziere, Ordonnanzen. . . . .  
Ort der Handlung: Frankfurt a. M.  
Zeit: Der siebenjährige Krieg.  
Bühnenbild: G. Singer. Kostüme: Th.